

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Björn Försterling und Susanne Schütz (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Akteure der Erwachsenenbildung

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Björn Försterling und Susanne Schütz (FDP), eingegangen am 24.03.2021 - Drs. 18/8900
an die Staatskanzlei übersandt am 30.03.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 03.05.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Automatisierung und der technische Fortschritt führen zu einer sich stark verändernden Arbeitswelt. Dabei steigt auch in Facharbeiter- und Expertenberufen spürbar die Wahrscheinlichkeit, dass Tätigkeiten von Computern oder IT-gestützter Technologie erledigt werden können. „Bis 2025 werden im Zuge des digitalen Wandels rund 2,1 Millionen neue Jobs entstehen. Diese stellen jedoch völlig neue Anforderungen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Daher setzt das ab 2019 geltende reformierte Qualifizierungschancengesetz vor allem auf ein Kernelement: geförderte Weiterbildung.“ (https://www.deutschlandfunk.de/qualifizierungschancengesetz-fit-fuer-die-arbeit-4-0-dank-680.de.html?dram:article_id=436064)

Die Anbieter von Weiterbildungen sind dabei so vielfältig wie die Weiterbildungen selbst. „Grundsätzlich können Bildungsträger in Deutschland über unterschiedliche Rechtsformen eine Institution gründen, so z. B. einen Verein, eine Genossenschaft, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung GmbH oder eine staatliche Institution. Sogar eine Stiftung wäre hierbei denkbar. Die Träger der Bildung können unterschieden werden nach der Art der Ausbildung beziehungsweise Weiterbildung in private und staatliche Bildungsträger.“ (<https://bildungsbibel.de/staatliche-und-private-bildungstraeger-info-zu-art-und-bildungsangebot>)

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Weiterbildung und das Lernen im Erwachsenenalter gewinnen vor allem aufgrund des demografischen Wandels, der Migration und der beschleunigten technologischen Entwicklung an Bedeutung. Sie sind zugleich eingebettet in einen anhaltenden Prozess der Institutionalisierung lebenslangen Lernens. Die Erwartungen an die Weiterbildung und das Lernen im Erwachsenenalter unterscheiden sich nicht grundsätzlich von den Erwartungen, die an andere Bildungsbereiche herangetragen werden: Sie sollen Beschäftigungsfähigkeit sichern und erweitern, gesellschaftliche Partizipation und Integration fördern und die Fähigkeit zur individuellen Entfaltung und Selbstregulation stärken. Die Besonderheit gegenüber anderen Bildungsbereichen besteht darin, dass Erwachsene aufgrund ihrer spezifischen Arbeits- und Lebenserfahrungen vielfältigere Lernbedürfnisse und -bedarfe aufweisen. Zudem hat sich historisch eine größere Vielfalt an Institutionen und Organisationen der Weiterbildung herausgebildet.

Das Lernen Erwachsener findet häufig in organisierten Kontexten statt. Ob, wie und an welchen Lern- und Bildungsaktivitäten Erwachsene teilnehmen, wird maßgeblich von Anbietern und Angeboten der Weiterbildung bestimmt.

Für das Land Niedersachsen liegen keine spezifischen Berichte hierzu vor. Die folgenden Ausführungen beziehen sich daher auf Daten der Niedersächsischen Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) bzw. auf den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Bericht „Bildung in Deutschland 2020“ als empirische Bestandsaufnahme für das deutsche Bildungswesen, vorgelegt durch eine Autorengruppe aus den folgenden wissenschaftlichen Einrichtungen und Statistischen Ämtern an dem Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF), dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz Zentrum für lebenslanges Lernen (DIE), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI), dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), dem Leibniz Institut für Bildungsverläufe (LifBi), dem Soziologischen Forschungsinstitut an der Universität Göttingen (SOFI) sowie den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder (Destatis und StLÄ). Dabei wird weitestgehend auf die sogenannte Volkshochschulstatistik des DIE und die Weiterbildungsstatistik im Verbund zurückgegriffen.

Der Weiterbildung wird so mit weniger Gesetzen ein Rechtsrahmen gesetzt. In Niedersachsen sind dies das Niedersächsische Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) und das Niedersächsische Bildungsurlaubsgesetz. Das insbesondere heranzuziehende NEBG differenziert nicht in staatliche und private/freie Trägerschaft, sondern in § 3 in

1. die Träger der Einrichtungen auf kommunaler Ebene (in der Regel Volkshochschulen) gemäß § 6,
2. Landeseinrichtungen gemäß § 5 sowie
3. Heimvolkshochschulen gemäß § 7.

Seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) - dem nach der Geschäftsordnung der Landesregierung für den Bereich der beruflichen Qualifizierung zuständigen Ressort - sind noch die folgenden Vorbemerkungen von Bedeutung:

- Neue digitale Technologien führen bereits heute zu mehr onlinebasierten und plattformgestützten Geschäftsmodellen - auch bei Bildungsträgern - und werden die Arbeitswelt generell weiter verändern (vgl. u. a. IW-Report 40/2020). Durch diese Möglichkeiten digitaler Angebotsformate können Teilnehmende aus Niedersachsen problemlos Angebote auch von Bildungsträgern aus anderen Bundesländern nutzen.
- Im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen Einsatz und Weiterentwicklung neuer Technologien immer neue und veränderte Anforderungen an Beschäftigte und an Bildungsträger: Viele berufliche Aufgaben werden komplexer, anspruchsvoller und damit tendenziell höherwertig. Gleichzeitig können Routinetätigkeiten technisch unterstützt werden. Um dem daraus entstehenden Weiterbildungsbedarf zu begegnen, gibt es in Niedersachsen zahlreiche Angebote und Projekte, die von einer vielfältigen Bildungsträgerlandschaft umgesetzt werden. Dabei können u. a. sowohl Fördermittel aus dem Qualifizierungschancengesetz des Bundes als auch EU- und Landesmittel zum Einsatz kommen.

Zur Weiterbildung an Hochschulen wird auf das Protokoll des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur vom 08.02.2021 verwiesen.

Dies vorangestellt beantworte ich die Fragen wie folgt.

1. **Wie viele und welche Bildungsträger gibt es insgesamt in Niedersachsen (bitte mit Angaben zu Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen)?**
 - a) **Wie viele Bildungsträger sind davon in staatlicher Trägerschaft in Niedersachsen (bitte mit Angaben zu Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen)?**
 - b) **Wie viele Bildungsträger sind davon in privater/freier Trägerschaft in Niedersachsen (bitte mit Angaben zu Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen)?**

Zu 1.:

Wie oben ausgeführt, greift die Landesregierung insbesondere auf die Bildungsberichtserstattung 2020 zurück bzw. auf Daten der AEWB. Bei der Bildungsberichterstattung wird allerdings nur auf

„staatliche Anbieter“ (Volkshochschulen) und „gemeinschaftliche“ Anbieter (Einrichtungen des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben (BAK AL), der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) und der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland (KEB) bzw. die der o. a. Kategorien des NEBG zurückgegriffen. Damit sind insofern der Landesregierung nur begrenzt Daten bekannt (siehe nachfolgend). Der Landesregierung liegen auch nach Rücksprache mit der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit keine weiteren Erkenntnisse vor.

Zu 1.a):

Ausweislich der herangezogenen Daten gibt es in Niedersachsen 57 Volkshochschulen in staatlicher (kommunaler) Trägerschaft. Hauptberuflich werden 2 026,8 Vollzeitäquivalente und 21 363 Beschäftigungsverhältnisse im Bereich nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal tätig, alle Daten beziehen sich auf das Jahr 2018. Ergänzend verweisen wir auf Daten der AEWB (**Anlage 1**), dort wird auch auf die Rechtsform der Einrichtungen (Volkshochschulen pp.) eingegangen. Dort sind auch Daten zu den Teilnehmerzahlen enthalten. Diese beziehen sich auf das Jahr 2019, allerdings nur auf die nach dem NEBG anerkannten Einrichtungen.

Zu 1.b):

Neben den Aussagen zu Frage 1 a.) liegen der Landesregierung im Detail keine Informationen vor. Für den Bereich der Landeseinrichtungen und der Heimvolkshochschulen im Sinne des NEBG wird ebenfalls auf **Anlage 1** verwiesen.

2. Wie viele und welche Bildungsträger sind im Bereich der Erwachsenenbildung (im Allgemeinen und nicht ausschließlich im Sinne des NEBG) tätig (bitte mit Angaben zu Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen)?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Da der Landesregierung keine detaillierten Erkenntnisse zu Frage 1 vorliegen, kann auch keine Aussage zu Frage 2 getroffen werden.

3. Wie viele und welche Bildungsträger fallen davon unter das NEBG und werden somit öffentlich gefördert (bitte mit Angaben zu Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen)?

Siehe Antwort zu Frage 1 und hierbei insbesondere **Anlage 1**.

Gesamtübersicht

Nachweisjahr 2 0 1 9

nach NEBG anerkannte Bildungseinrichtungen

Teilnehmer

Rechtsformen

Einrichtung	Anzahl der Teilnehmer	Rechtsform
Volkshochschulen		
Ammerland KVHS	11.881	gGmbH
Aurich KVHS	14.409	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Bentheim	16.641	Eigenbetrieb
Bildungsverein Hannover	19.598	e.V.
Braunschweig	22.934	GmbH
Buxtehude	12.273	unselbständige Anstalt
Calenberger Land	13.492	Zweckverband
Celle	21.971	e.V.
Cloppenburg KVHS	10.775	e.V.
Cuxhaven KVHS	6.321	e.V.
Cuxhaven	4.578	e.V.
Delmenhorst	11.370	gGmbH
Diepholz KVHS	21.923	Eigenbetrieb gewerblicher Art
Emden	6.179	e.V.
Friesland/Wittmund	6.689	gGmbH
Gifhorn KVHS	15.737	GmbH
Goslar KVHS	13.032	kommunal
Göttingen/Osterode	22.007	gGmbH
Hamelnd-Pyrmont	12.175	Zweckverband
Hannover Land	16.224	Zweckverband
Hannover	43.837	kommunal
Harburg	16.301	kommunal
Heidekreis	14.800	gGmbH
Helmstedt KVHS	7.609	kommunale Einrichtung des Landkreises Helmstedt
Hildesheim	38.234	gGmbH
Holzminden KVHS	4.618	Eigenbetrieb
Langenhagen	8.678	kommunal
Leer	22.443	e.V.
Leine	9.622	GmbH
Lilienthal	8.360	kommunal
Lingen	13.751	gGmbH
Lüneburg	22.543	gGmbH
Meppen	31.301	gGmbH
Nienburg	11.453	kommunale Einrichtung des Landkreises Nienburg/Weser

Norden KVHS	9.492	gGmbH
Northeim KVHS	7.323	kommunale Einrichtung des Landkreises Northeim
Oldenburg	32.110	gGmbH
Osnabrück	21.116	GmbH
Osnabrücker Land	32.074	gGmbH
Osterh.-Scharmbeck	2.433	e.V.
Ostkreis Hannover	11.304	Zweckverband
Papenburg	11.358	gGmbH
Peine KVHS	12.498	kommunale Einrichtung des Landkreises Peine
regioVHS Ganderkesee	9.646	Eigenbetrieb der Kommune
Rotenburg	4.730	kommunale Einrichtung des Landkreises Rotenburg
Salzgitter	7.257	kommunal
Schaumburg	15.365	unselbständige Einrichtung
Stade	11.152	e.V.
Uelzen/Lüchow-D.KVHS	9.644	Zweckverband
Vechta KVHS	11.139	e.V.
Verden KVHS	12.001	unselbständige Anstalt des öR
Wesermarsch KVHS	9.852	GmbH
Wildeshausen	8.851	e.V.
Wilhelmshaven	17.290	gGmbH
Wolfenbüttel KVHS	10.185	kommunal
Wolfsburg	18.033	kommunal
Zeven	2.714	Zweckverband
GESAMT Einrichtungen	57	
GESAMT Teilnehmer	821.326	

Einrichtung Landeseinrichtungen	Anzahl der Teilnehmer	Rechtsform
A + L	43.698	e.V.
LEB	128.032	e.V.
EEB	64.167	unselbständige Einrichtung der Evangelisch- lutherischen Landeskirche Hannover, Körperschaft des öffentlichen Rechts
KEB	111.158	e.V.
ver.di	27.011	e.V.
BNW	22.145	gGmbH
VNB	12.420	e.V.
GESAMT Einrichtungen	7	
GESAMT Teilnehmer	408.631	

Einrichtung Heimvolkshochschulen	Anzahl der Teilnehmer	Rechtsform
Aurich	5.745	e.V.
Bad Bevensen	7.103	e.V.
Barendorf	3.939	e.V.
Bederkesa	8.849	Träger ist der Ev.-luth. Kirchenkreisverband im Sprengel
Bredbeck, Tagungshaus	3.993	Eigenbetrieb des Landkreises
Cloppenburg, Kath.Akad.	11.704	e.V.
Goslar, St.Jacobushaus	3.159	Akademie der Diözese Hildesheim
Goslar, Zeppelin	4.120	e.V.
Helmstedt	3.216	e.V.
Hermannsburg	6.402	gGmbH
Hustedt	6.684	e.V.
Lingen, LWH	11.698	e.V.
Loccum	4.976	e.V.
Mariaspring	3.013	e.V.
Oesede	14.382	e.V.
Ohrbeck	10.485	e.V.
Papenburg, HÖB	10.740	e.V.
Potshausen	2.693	e.V.
Rastede	3.213	e.V.
Sonnenberg	2.220	e.V.
Springe	6.746	e.V.
Stephansstift, Hannover	5.923	gGmbH
Waldschlösschen, Reinh.	5.269	Stiftung
GESAMT	23	
GESAMT Teilnehmer	146.272	

Summe aller Einrichtungen	87	
------------------------------	-----------	--

Summe aller Teilnehmer	1.376.229	
---------------------------	------------------	--